

Strategieworkshop des Landkreises Osnabrück am 29./30.06.2005
Begrüßung durch Landrat Manfred Hugo

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete,
sehr geehrte Vertreter der Städte- und Gemeinden,
sehr verehrte Verwaltungsvorstände, Referats- und Fachdienstleiter,
sehr geehrte Geschäftsführer,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum diesjährigen Strategieworkshop des Landkreises Osnabrück.

Nach den Erkenntnissen aus dem letztjährigen Workshop haben wir uns im Vorfeld der Veranstaltung überlegt, die **Moderation** neu zu besetzen und auch die **inhaltliche Struktur des Strategieworkshops etwas zu verändern**.

Wir wollen mit diesen Maßnahmen insgesamt erreichen, dass die Arbeitsweise und damit die Qualität der Beratungsergebnisse weiter verbessert wird.

Zu Beginn der heutigen Veranstaltung will ich Ihnen daher auch zunächst das neue **Moderationsteam von der Bertelsmann-Stiftung** vorstellen.

Neue Gesichter im Zusammenhang mit der Moderation des Strategieworkshops, dennoch zumindest teilweise hier im Hause gut bekannte Personen.

Zuerst die Damen: **Frau Kerstin Schmidt** (Projektmanagerin bei der Bertelsmann-Stiftung) bereits in vielzähligen Projekten und Veranstaltungen mit dem Landkreis Osnabrück verbunden.

Dann **Frau Ellen Ehring**; sie ist nicht fest bei der Bertelsmann-Stiftung angestellt, sondern Partnerin der Stiftung in verschiedenen Projekten. Arbeitet als Trainerin und Beraterin, insb. auch viel im Bereich der Kommunalpolitik.

Ich komme zu **Herrn Carsten Große Starmann** als Mitarbeiter des Landkreises Osnabrück, der derzeit befristet bei der Bertelsmann-Stiftung beschäftigt ist, wird er vielen oder sogar allen hier bekannt sein.

Als letzte Person möchte ich **Herrn Andreas Esche** vorstellen. Herr Esche ist bei der Bertelsmann-Stiftung Leiter der „Aktion demographischer Wandel“.

Ihnen zusammen ein „Herzliches Willkommen“!

Herr Esche wird eingangs der Veranstaltung einen Impulsvortrag zur Gesamthematik „Leitbild und Ziele“ halten und dabei die Frage streifen „Warum sind Ziele und Handlungsschwerpunkte sowie eine strategische Ausrichtung auch in Zeiten einer Phase der Haushaltskonsolidierung“ zwingend notwendig.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird uns dann leider Herr Esche verlassen müssen. Ich denke aber, wir können dieses entschuldigen, denn Herr Esche hat kurzfristig einen Termin annehmen wollen bzw. vielleicht auch müssen. Nachdem er uns hier verlässt wird er unmittelbar mit dem **Bundespräsidenten** zusammen treffen. Hintergrund: Der Bundespräsident plant für die Dauer seiner Amtszeit eine Kooperation mit eben der Bertelsmann-Stiftung. Dafür auch von dieser Stelle viel Erfolg und alles Gute. Die übrigen drei Moderatoren – da können Sie sicher sein - werden uns bis morgen Mittag fachkundig begleiten.

Anrede,

wir haben in diesem Jahr auch bei der Vorbereitung versucht, die Struktur des Strategieworkshops weiter zu optimieren und den aktuellen Herausforderungen anzupassen. So haben wir erstmals die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der hier vorgeschlagenen Handlungsschwerpunkte abgefragt, um allen Beteiligten noch bessere Informationen, noch mehr Transparenz zu den einzelnen Vorschlägen garantieren zu können.

Anrede,

je länger wir uns in der größten und schwierigsten Finanzkrise in der Geschichte des Landkreises Osnabrück befinden, desto mehr bin ich der Meinung, dass die Bedeutung und Notwendigkeit der strategischen Ausrichtung und damit auch des Strategieworkshops steigt. Gerade bei knapper werdenden Finanzmitteln sind wir aufgefordert, Geldmittel passgenau und mit dem größtmöglichen Wirkungsgrad einzusetzen.

Es geht auch darum, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Erfüllung von Standards auch bei **Pflichtaufgaben** zu hinterfragen.

Es gilt, intelligente Lösungen zu anstehenden Herausforderungen zu finden wie auch wieder das Gestalten ohne Finanzmittel zu lernen.

Bevor ich nun an die Moderatoren abgebe, will ich ganz ausdrücklich alle Beteiligten auffordern, sich in die Diskussion einzubringen. Denn: Je intensiver wir die Handlungsschwerpunkte und Ziele diskutieren, desto höher wird die Qualität der einzelnen Ergebnisse sein.

Dabei ist für die Diskussion die Ehrlichkeit und Offenheit aller Beteiligten zwingende Voraussetzung.

Ich bin mir sicher, dass wir morgen Mittag zu hochwertigen Arbeitsergebnissen gekommen sein werden.

Ich wünsche uns allen konstruktive Stunden im Sinne der Weiterentwicklung des Osnabrücker Landes und darf nun abgeben an das Moderationsteam der Bertelsmann-Stiftung.